

6. Sitzung der Amtszeit 2014-2016 Protokoll

Datum: 27. Januar 2016
Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München
Dauer: 10:15 – 16:40 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast)
Peter Duschner	UB der LMU
Eva-Maria Gulder	BSB München
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Pia Weitzl	UB Passau (Protokoll)
Ruth Werner	KHI Florenz
Anette Zaboli	UB der TU München

Entschuldigt:

Siegfried Weith UB Erlangen-Nürnberg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll
2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
3. RDA - Regelwerksanwendung
 - a. Berichte von den Schulungen und vom Beginn der Katalogisierung nach RDA (alle)
 - b. Soll die obligatorische Angabe von Erscheinungsorten aus Bayern, Berlin und Brandenburg auch mit RDA beibehalten werden?

- c. Änderungen in RDA mit dem neuen Release (Beer)
4. RDA - Implementierung
- a. Strukturierte Angabe und Belegung der Unterfelder in 089/090
 - i. Angabe von mehrstufigen Bandaufführungen
 - ii. Kann auf das Feld 089 beim Fehlen einer Bandzählung verzichtet werden?
 - iii. Unterfelder in 090
 - b. Strukturierte Angabe und Belegung der Unterfelder in 451 ff für „Neue Folgen“ etc.
 - c. Kodierung von mehrteiligen Ressourcen in Umfassender Beschreibung in 051 Pos. 0
 - d. Ergänzung von Feld 051 und 052 aus IMD-Typen und ASEQ 064
 - e. Ergänzung der Auswahlliste in 440 \$h um „Dolby digital“ (Müller)
 - f. Deskriptionszeichen innerhalb eines Feldes in Feldhilfe hinterlegen
 - g. Schreibhilfe für Feld 520, UF c (Taylor)
 - h. Satzschablonen
Feld 434 in 7_onl-res.mrc bzw. 00RDA7_onl-res.mrc (BVB01) verankern (Taylor)
 - i. Abspeichern einer Online-Ressource ohne 656e zu belegen
5. Datenbereinigungen (vertagte Punkte der letzten Sitzung)
- a. Zeitschriftenaufnahmen ohne ZDB-Nummer
 - b. Bereinigung von Feld 425a
6. Aleph
- a. Funktionsangaben in RAK-Aufnahmen.
 - b. Vollformatanzeige (Weith)
 - c. Strukturierte Erfassung von Beschreibungen in Titelsätzen
 - d. Sortierung von nicht allein stehenden Schrägstrichen
 - e. RAK-Satzschablonen etc. (Taylor)
7. GND – Schulungen, Neuerungen (Gulder)
8. Sonstiges (vertagt aus der letzten Sitzung)
- a. Umlenkfunktion für Bibliotheken, die diese 2009/2010 nur befristet erhalten haben.
 - b. Umlenkungen einbändig <-> mehrbändig?
 - c. Mit Stücktiteln verknüpfte n-Aufnahmen
9. Termin nächste Sitzung

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und stellt die Tagesordnung fest.

Das Protokoll der 5. Sitzung ist veröffentlicht und auf den BVB-Seiten einzusehen:

<http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>.

Die Information darüber erfolgte über die BVB-INFO-Liste.

TOP 2: Status der Beschlüsse, Aufträge, etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i> <i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern.</i> <i>Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden.</i> <i>Diese Aktion steht noch aus.</i></p>	<p>Offen Wird vertagt</p>
2. Sitzung 14. Februar 2014	
<p>Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer Frau Geier hat die Listen neu erstellt; diese wurden per Mail an die Mitglieder der AGFE versandt. Die neue Liste enthält 1848 p-codierter Titel ohne ZDB-Nrn. und soll an alle AG-FE-Mitglieder verteilt werden, nach Möglichkeit sollen falsche Titel umgelenkt werden.</p> <p>Zusätzlich existieren 50 Titel mit falsch vergebener ZDB-Nr., diese korrigiert Frau Ristau</p>	<p>Die Liste wurde bereits teilweise abgearbeitet. Ein Problem stellen noch Aufsatzverknüpfungen dar, diese sollen gesondert besprochen werden.</p> <p>Korrektur erledigt</p>
3. Sitzung 24. November 2014	
<p>i. Änderungen in KKB-online Herr Weith hat ein Papier mit den durch den Umstieg auf RDA notwendigen Änderungen der KKB-Online Seiten vorgelegt. Dieses Papier wurde besprochen und die Änderungen werden von der KKB-Online-Redaktion umgesetzt.</p> <p>ii. Eine eigene FAQ-Seite wird als RDA-FAQ-Reiter eingefügt</p>	<p>i. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen</p> <p>ii. einschlägige Fragen werden gesammelt, auf deren Grundlage dann die FAQ-Seite erstellt wird</p>

4. Sitzung 15. Juni 2015	
„Anreicherung von 1,5 Mio. ZDB-Aufnahmen in ALEPH um Feld ASEQ 406, maschinenlesbare Sortierform des Erscheinungsverlaufs.	in Arbeit
Im Feld 720 werden, vermutlich durch die DNB, Stichwörter mit eingespeichert. Die Gründe dazu sind nicht bekannt.	Das Vorgehen wird mit der AGSE abgestimmt.

5. Sitzung 09. September 2015	
„Benutzung des Indikators c im Feld 433 für spezifische Begriffe in Umfangsangabe nach AWR zu RDA 3.4.1.3 Die Verbände OBV und hbz verwenden den Indikator c in der Regel nicht. Bei Einspeicherungen und Fremddatenübernahmen wird Feld 433_ belegt; in MARC gibt es kein eigenes Feld oder Unterfeld.	Die Entscheidung ist gefallen, 433c wird nicht mehr belegt, stattdessen 433_
Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Link zu recensio-Objekten Ca. 4.000 B3Kat-Monografien-Datensätze sollen um Links zu Rezensionen auf der Plattform recensio.net angereichert werden.	Die Anreicherung soll durchgeführt werden. Genaue Vorgaben werden noch von Herrn Müller benötigt.

TOP 3: RDA – Regelwerksanwendung

- a. Berichte von den Schulungen und vom Beginn der Katalogisierung nach RDA (alle)

Diverse Probleme von Schulungsteilnehmern werden angesprochen, z.B.

- eine kurze Ausgabebezeichnung erhält gegenüber einer ausführlicheren den Vorzug, wenn sie auf der bevorzugten Informationsquelle genannt ist,
- das Copyrightjahr gilt nicht als Erscheinungsjahr,
- keine Illustrationsangabe bei Bildbänden etc.

Schwierigkeiten bereiten den Katalogisierern vor allem Formangaben (ein Glossar zu Formangaben wäre hilfreich) und Beziehungskennzeichnungen. Die Beziehungskennzeichnung „aut“ wird häufig auch in Fällen verwendet, für die es die Konventionen der Aleph-Verbände nicht vorsehen, dies kann jedoch zu Export-Problemen führen. Ein weiteres Problem stellt die Aufsatzkatalogisierung dar, da es diesbezüglich noch an genauen Vorgaben mangelt. Die AGFE wird sich mit diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher beschäftigen.

Ebenfalls angesprochen werden die FaMi-Ausbildung (Prüfung für diesen Jahrgang in Bayern noch nach RAK. Als absolute Ausnahmeregelung

dürfen FAMIs noch bis Mitte 2016 Stufe-1-Aufnahmen nach RAK-WB anlegen) und die Zukunft der Serienverknüpfung (Verknüpfung auch in Cloudsystemen möglich?). Lt. Beschluss der bayerischen Direktorenkonferenz entscheidet jede Bibliothek für sich, ob die Serienverknüpfung beibehalten werden soll.

- b. Soll die obligatorische Angabe von Erscheinungsorten aus Bayern, Berlin und Brandenburg auch mit RDA beibehalten werden?

Beschluss der AGFE: Die Angabe von zusätzlichen Erscheinungsorten aus Bayern, Berlin und Brandenburg ist mit RDA nicht mehr obligatorisch. Bei Übernahme von Titeldaten (z.B. von der DNB) sollen aber diese Erscheinungsorte auf keinen Fall gelöscht werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die Notwendigkeit einer Ergänzung der Richtlinie „Neuaufnahmen und Korrekturen im B3Kat nach dem 1. Oktober 2015“ hingewiesen. Bei der Umarbeitung von RAK- zu RDA-Aufnahmen dürfen keine Daten aus RAK-Aufnahmen verloren gehen. Frau Mairföls ergänzt die Richtlinie, über die anschließend per Mailumlauf abgestimmt wird. Die neue Version wird über die BVB-Info-Liste bekannt gegeben.

- c. Änderungen in RDA mit dem neuen Release (Beer)

Herr Beer erläutert die wichtigsten Änderungen in den Anwendungsregelungen zum neuen Release im Februar:

- Eignet sich das Label einer DVD nicht als Informationsquelle, werden die Angaben auf dem Behältnis herangezogen.
- Für nichtsprachgebundenes Material wird der entsprechende Code (zxx) verwendet. Ressourcen, bei denen die Sprache nicht bestimmt werden kann, werden mit Code „und“ gekennzeichnet. Diese obligatorische Angabe eines Sprachencodes ist im B3Kat schon länger verbindlich vorgeschrieben.
- Die Liste der verbindlichen Formangaben wurde um „Comic“ und „Hörbuch“ erweitert.
- Farbinhalt: hier soll nur „schwarz-weiß“ und „farbig“ erfasst werden.

Die Änderungen sind im DNB-Wiki dokumentiert:

https://wiki.dnb.de/download/attachments/94676199/Langversion_Aenderungen_DACH_2016_Februar.pdf?version=3&modificationDate=1452851581000&api=v2

TOP 4: RDA – Implementierung

- a. Strukturierte Angabe und Belegung der Unterfelder in 089/090

- i. Angabe von mehrstufigen Bandaufführungen
Die Mehrstufigkeit soll in separaten Unterfeldern dargestellt werden.

Beispiel:

2. Band, Teilband 1

Erfassung:

\$n 2. Band

\$n Teilband 1

- ii. Kann auf das Feld 089 beim Fehlen einer Bandzählung verzichtet werden?

Feld 089 wird vorerst beibehalten. Der Grund liegt vor allem daran, dass sonst Umsetzungsprobleme nach MARC auftreten könnten. Titel kommen immer in \$p, auch wenn sie als Zählung benutzt werden.

Zusätzliche Beispiele für verschiedene Bandvarianten wären hilfreich. Herr Duschner und Frau Zaboli erklären sich bereit, entsprechende Musterlösungen zu erarbeiten und auf KKB-Online zu stellen.

Frau Taylor äußert den Wunsch, Feld 089 \$p in den TIT-Index aufzunehmen. Der Kubikat unterstützt diesen Wunsch. Frau Dilber wird diese Möglichkeit prüfen.

- iii. Unterfelder in 090

Die Unterfelder \$b, \$c, \$i und \$j im Feld 090 werden nicht mehr benötigt. Es wird nur noch \$a zugelassen.

Bei Altfällen wird der Inhalt maschinell auf \$a umgesetzt bzw. bei zusätzlicher Belegung nach Komma angefügt.

- b. Strukturierte Angabe und Belegung der Unterfelder in 451 ff für „Neue Folgen“ etc.

Soll bei Neuaufnahmen von Stücktiteln einer „Neuen Folge“ Feld 451 schon in der richtigen RDA-Struktur erfasst werden, auch wenn noch aus RAK-Zeiten eine eigene Aufnahme für die „Neue Folge“ existiert, oder soll „Neue Folge“ in Feld 451 analog zur Gesamtaufnahme wie eine Unterreihe angegeben werden?

Die AGFE einigt sich auf die Erfassung nach folgendem Beispiel:

451 \$aStrafrechtliche Abhandlungen
 \$v Neue Folge, Band 268
455 \$a Neue Folge, Band 268
456 \$a 268

In Feld 451 wird die „Neue Folge“ RDA-gemäß, d.h. als Teil der Zählung, erfasst. Die Sortierform der Bandzählung in Feld 456 muss entsprechend der bestehenden Zählung innerhalb der Gesamtaufnahme fortgeführt werden.

Bei neuen „Neuen Folgen“, für die jetzt nach RDA keine neue Aufnahme mehr angelegt wird, wird dagegen im Feld 456 eine 5-stellige Zählung erfasst, um eine sinnvolle Sortierung zu erreichen (s.a. Protokoll der 5. Sitzung der AGFE)

- c. Kodierung von mehrteiligen Ressourcen in Umfassender Beschreibung in 051 Pos. 0

Mehrteilige Monografien werden in Aleph im Feld 051 Pos. 0 mit „n“ oder „t“ codiert. Das ist momentan aus technischen Gründen nur bei hierarchischer, nicht aber bei umfassender Beschreibung möglich. Bei umfassender Beschreibung muss „m“ für mehrteilige Monografie angegeben werden.

Die Angabe der Erscheinungsweise ist aber ein Standardelement. Es soll (ggf. mit anderen Aleph-Verbänden) nach einer befriedigenden Lösung

gesucht werden. Der Punkt wird in einer späteren Sitzung noch einmal aufgenommen.

- d. Ergänzung von Feld 051 und 052 aus IMD-Typen und ASEQ 064

Die Ergänzung wird den Vorschlägen der Verbundzentrale entsprechend durchgeführt. Auch Kodierungen, die nicht obligatorisch sind, werden, soweit das unproblematisch ist, ergänzt.

- e. Ergänzung der Auswahlliste in 440 \$h um „Dolby digital“ (Bitte von Hr. Müller)

Die AGFE stimmt der Ergänzung zu.

- f. Deskriptionszeichen innerhalb eines Feldes in Feldhilfe hinterlegen (Schleiermacher)

Die Feldhilfe für die Felder 335 und 359 wird wie folgt ergänzt:

335 TITELZUSATZ (NW, fakultativ, Satztypen h und u) mehrere Titelzusätze trennen mit " : "

359 VERANTWORTLICHKEITSANGABEN mehrere Verantwortlichkeitsangaben trennen mit " ; "

- g. Schreibhilfe für Feld 520, \$c (Taylor)

Der Vorschlag, von Feld 520 \$c mit F4 (Unter-Feldindex aktuelle Datenbank) zum Index KOR zu gelangen (keine Verknüpfung mit GND, nur als Schreibhilfe) wird angenommen. Frau Dilber hält eine Realisierung für möglich.

- h. Satzschablonen

Feld 434 in 7_onl-res.mrc bzw. 00RDA7_onl-res.mrc (BVB01) (Taylor)

Die AGFE ist damit einverstanden, Feld 434 in den Satzschablonen für Online-Ressourcen zu verankern.

- i. Abspeichern einer Online-Ressource, ohne 656e zu belegen

Beim Versuch, eine Online-Ressource abzuspeichern, erhält der Katalogisierer beim Feld 656e, sofern dies nicht ausgefüllt wird (vorbelegt mit \$u <http://> und \$ 3 Volltext), eine rote Fehlermeldung mit dem Hinweis 'Feldkennung L\$\$ ist ungültig'.

Dabei fällt auf, dass beim Abspeichern die Feldbelegungen 'verrutschen' (Taylor)

```
060 _ b txt
061 _ b c
062 _ b cr
070 _ a DE-188
076 _ a RDA-Aufnahme
080 _ a 05
433 _ a 1 Online-Ressource
540 a b Online
655 e u http://
      _ 3 Volltext
L$$ uh _ tp://
      _ 3 Volltext
```

Nach Auskunft von Herrn Müller war dieses Verhalten beabsichtigt, um bei providerneutralen E-Book-Aufnahmen an die Belegung des Feldes 656 zu erinnern. Leider ist die Feldnummer 656 so nicht mehr sichtbar. Die AGFE ist sich einig, dass es besser wäre, das Feld zu erhalten und eine rote Fehlermeldung zu erzeugen, wenn Feld 655 bzw. 656 nur mit „[http://](#)“ belegt ist. Frau Dilber hält eine entsprechende Lösung für realisierbar.

TOP 5: Datenbereinigungen (vertagte Punkte der letzten Sitzung)

- a. Zeitschriftenaufnahmen ohne ZDB-Nummer
Sonderfall: 31 Aufnahmen mit e-Journals ohne ZDB-Nummer.

Es handelt sich um Fälle aus Einspeicherungen für Nationallizenzen, die nicht via Datendienst aus der EZB versorgt werden können und deshalb nicht mit ZDB-Nummern versehen werden sollen. Die Aufnahmen werden deshalb belassen, wie sie sind. Diese Datenbereinigung ist somit abgeschlossen.

- b. Bereinigung von Feld 425a

Nach der erfolgten Entfernung von runden und eckigen Klammern in Feld 425a wurde von Frau Dilber eine neue Liste mit falschen Belegungen erstellt (33.930 Treffer). Soweit eine maschinelle Bereinigung möglich ist (s.a. Vorgaben von Fr. Taylor), wird sie von der Verbundzentrale durchgeführt. Frau Werner wird zuvor noch prüfen, ob von Seiten der Kubikat-Bibliotheken nichts dagegen spricht. Für die restlichen Fälle ist eine manuelle Bereinigung angedacht.

TOP 6: Aleph

- a. Funktionsangaben in RAK-Aufnahmen

Der AGFE lag eine Liste mit Funktionsbezeichnungen vor, die beim Export Probleme bereiten:

- Funktionsbezeichnungen in \$a bzw. \$p, mit Nichtsortierzeichen und eckigen Klammern
- Funktionsbezeichnungen in \$b, in eckigen Klammern. In beiden Fällen ist der Inhalt unkontrolliert
- Beziehungskennzeichen in \$4 und \$3

Auftrag an die Verbundzentrale: Bereinigung, wo möglich (nach formalen Kriterien).

- b. Vollformatanzeige
Sollen bei RDA-Aufnahmen Sprachencode, Inhalts-, Medien- und Datenträgertyp vor allen anderen Angaben stehen? (Weith)

Die Vollformatanzeige von RDA-Aufnahmen sollte man generell überdenken. Frau Dilber liefert dazu eine Konfigurationsliste, anhand derer die AGFE-Mitglieder Vorschläge machen können. Der Vorschlag von Fr. Dilber, Feld 085x (Unterreihe strukturiert (ZDB)) sofort aus der Vollanzeige zu entfernen, wird von der AGFE angenommen.

- c. Strukturierte Erfassung von Beschreibungen in Titelsätzen (lt. Anlage ASEQ750d_Struktur)
Gegen die Erfassung lt. der Vorlage (s. Anlage) gab es keine Einwände.
Von Frau Ristau wurde nachgefragt, wieso statt der Deskriptionszeichen `//` nicht der Trenner `.` – `.` verwendet wird.

(Anm.: Herr Baumgartner erläuterte nach der Sitzung den Grund für die Schrägstriche. Bessere Sichtbarkeit, weniger Verwechslungsmöglichkeiten. Frau Ristau ist mit der Zeichenfolge // einverstanden.)

- d. Sortierung von nicht allein stehenden Schrägstrichen
Im Moment werden Wörter, die einen Schrägstrich enthalten nur gefunden, wenn mit Schrägstrich gesucht wird. Steht der Schrägstrich am Ende, muss trunziert gesucht werden (* oder ?).
Da RDA vorschreibt, vor und nach Schrägstrichen keine Leerzeichen zu erfassen, ist das problematisch.
Fingiertes Beispiel: Die Geschichte der Stadt/des Bistums Würzburg.
Anderes Beispiel: Autor/innen aus Bayern.
Weiteres Problem: Virgeln bei alten Drucken sollen am Ende des Worts bevorzugt als Schrägstrich und nicht als Komma angegeben werden.

Die AGFE diskutiert die verschiedenen Möglichkeiten einer Indexierung der Schrägstriche (wie bisher als Leerstelle oder bei Indexierung einfach nicht beachten) und spricht sich für eine Mehrfachindexierung aus.
Der Zeitpunkt ist günstig, da mit der Einführung der Aleph-Version 22 und einem Umzug auf neue Server sowieso eine Neuindexierung nötig ist.

Ob die gewünschte Indexierung wie vorgesehen möglich ist, wird von Frau Dilber geprüft.

- e. RAK-Satzschablonen etc. (Taylor)

Entgegen der ursprünglichen Planung, die verschiedenen RAK-Erfassungshilfen in der jetzigen Form nur noch bis Januar 2016 anzubieten, wird beschlossen, die RAK-Satzschablonen sowie die Einträge in den Unterfeldoptionen (STRG + F8) bis mindestens Juni zu erhalten (sie werden noch benötigt für ein Konversionsprojekt der FU, Fremddatenkorrekturen etc.).

Die RAK- und RDA-Satzschablonen werden zum 1. März umbenannt. Die RDA-Schablonen sind dann – wie früher die RAK-Schablonen – direkt ansteuerbar.

Eine entsprechende Information wird über die BVB-Info-Liste verschickt.

TOP 7: GND – Schulungen, Neuerungen (Gulder)

Frau Gulder berichtet über den Inhalt der bevorstehenden GND-Schulung.
Folgende Themen werden angesprochen:

- Stand der GND
- Änderungen bei Körperschaften und Konferenzen zum RDA-Vollumstieg der GND, wie z.B. Behandlung von Regierungschefs als Körperschaften, wenn sie in offizieller Funktion agieren bzw. publizieren.
- Konferenzen ohne Konferenzbegriff
- Werktitel
- Werknormdatensatz (exemplarische Vorführung, z.B. um Korrekturen durchführen zu können)
- Vorstellung einer FAQ-Seite der GND-Redaktion

Außerdem gibt es einen Ausblick auf zukünftige Vorhaben:
Museen und Archive sollen für eine Teilnahme an der GND gewonnen werden. Sie haben auch Interesse bekundet.
Institutionalisierung der GND: Es wurde eine GND-Kooperative ins Leben gerufen, bestehend aus der DNB und den deutschsprachigen Verbänden. Es sollen Zweck, Rechte und Pflichten, Organe und eine Leitlinie bei der Mitarbeit in der GND festgelegt werden.

Im Anschluss an Frau Gulderts Ausführungen wird der Wunsch geäußert, die Suche nach identischen anonymen Werktiteln durch einen Index zu erleichtern. (Z.B. mit F3 in Index aus 331, 303\$t, 303\$h). Diese Möglichkeit wird geprüft.

TOP 8: Sonstiges

(vertagt)

TOP 9: Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 11.05.2016 in der Bayerischen Staatsbibliothek statt. Sitzungsbeginn ist um 10.15 Uhr.